



## SOLAR-PARTNER SÜD GMBH Solarzentrum Kienberg

Kategorie:	Thermische Solaranlage
Beschreibung:	Niedrigenergie-Wohnhaus und bestehender Altbau Fam. Eibl, Au
Gebäude:	Freistehendes Niedrigenergie-EFH in Massivbauweise, nicht unterkellert
Personen:	Neubau 3, Altbau 4
Wohnfläche:	Neubau ca. 180 m <sup>2</sup> , Altbau ca. 120 m <sup>2</sup>
Kollektor:	48 m <sup>2</sup> Hochleistungsflächenkollektor dachintegriert
Speicher:	11.000 Liter SWISS-SOLAR-Kombispeicher mit Edelstahl-Innenboiler 220 l
Nachheizung:	Fröling (ETA) Holzvergaser-Heizkessel 40 kW
Heizflächen:	Wandheizung (SONNENWAND MONO) und Fußbodenheizung, Altbau Heizkörp.
Brennstoffbedarf:	Für beide Häuser zusammen ca. 12 – 14 Ster
Solarer Deckungsgrad:	k.A.
Sonstiges:	Anlage zur kontrollierten Wohnraumlüftung, innen Lehmputz
Technische Besonderheiten:	Zweistufige Solarbeladung, Schichtbeladung durch den Holzkessel über zwei RL-Niveaus (RLA-Kaskade), exergiegerechte Speicherentladung durch PentaFlow-5-Wege-Spezialarmatur in VL-Kaskade zum Heizkörper-Heizkreis.
Ansprechpartner:	Peter Wühr, Tel.: 08628 – 9 87 97-0

Auf einem älteren Anwesen in der Nähe von Au am Inn hat die Familie Eibl ein neues Wohnhaus errichtet. Der Altbau blieb bestehen, der Neubau wurde an den ehemaligen Stadel angebaut, wodurch architektonisch sehr gelungen eine Einheit mit gewachsenem Charakter geschaffen wurde. Als sehr angenehm wird die Flächenheizung im Neubau empfunden, die bei Außentemperaturen von -10°C mit Vorlauftemperaturen von 35°C auskommt. Sehr gut bewährt hat sich auch der große Pufferspeicher in Verbindung mit der Holz-Stückgutheizung: Im Winter reichen zwei Brennstoff-Füllungen 2 bis 4 Tage, bevor wieder nachgeheizt werden muss.

Bilder:



Die 48 m<sup>2</sup> große Kollektoranlage wurde komplett in Eigenleistung montiert.



Auch die Solarstromanlage daneben hatte der Bauherr selbst gebaut.



**Der SWISS-SOLAR-Großspeicher wurde mit Hilfe eines Autokrans in das Gebäude eingebracht.**



**Der Speicher reicht über zwei Etagen und versorgt auch den Altbau mit Heizenergie und Warmwasser.**

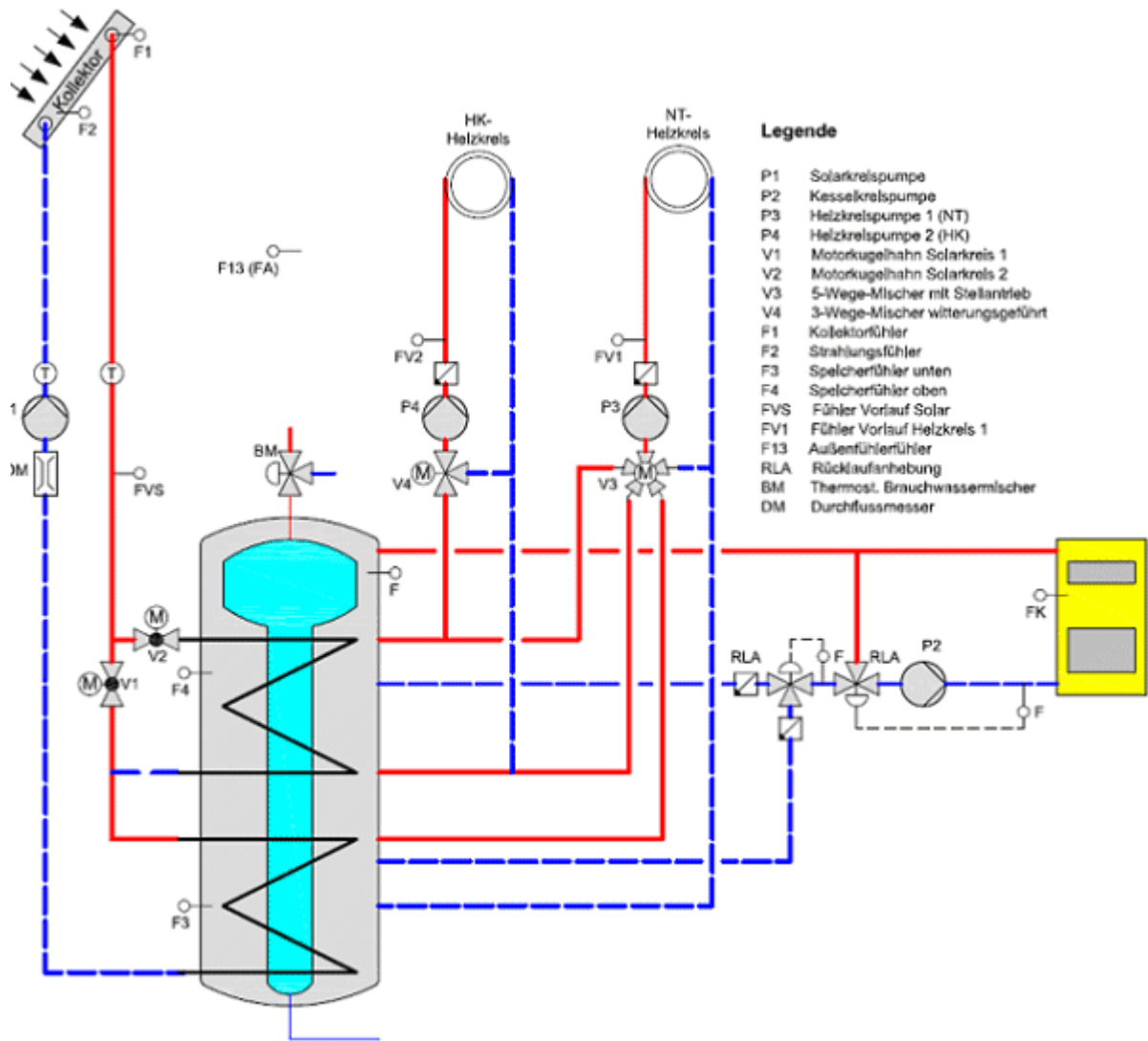


**Ein Blick in den noch unfertigen Technikraum.**



**Der architektonisch sehr gelungene und liebevoll gestaltete Neubau ist eine Bereicherung für das bestehende Anwesen.**

Anlagenschema:



**Legende**

- P1 Solarkreispumpe
- P2 Kesselkreispumpe
- P3 Heizkreispumpe 1 (NT)
- P4 Heizkreispumpe 2 (HK)
- V1 Motorkugelhahn Solarkreis 1
- V2 Motorkugelhahn Solarkreis 2
- V3 5-Wege-Mischer mit Stellantrieb
- V4 3-Wege-Mischer witterungsgeführt
- F1 Kollektorfühler
- F2 Strahlungsfühler
- F3 Speicherfühler unten
- F4 Speicherfühler oben
- FVS Fühler Vorlauf Solar
- FV1 Fühler Vorlauf Heizkreis 1
- F13 Außenfühlerfühler
- RLA Rücklaufanhebung
- BM Thermost. Brauchwassermischer
- DM Durchflussmesser